

Förderungen zum Radverkehr

2. Vernetzungstreffen Radverkehr Salzburg

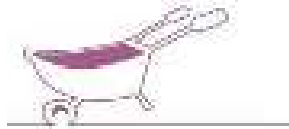
28. März 2017

Verlängert bis
2020!



klimaaktiv – Die Klimaschutzinitiative

**BAUEN &
SANIEREN**



**ERNEUERBARE
ENERGIE**



MOBILITÄT



ENERGIE SPAREN



**8.400 klimaaktiv mobil
Projekte sparen
640.000 t CO₂/Jahr**

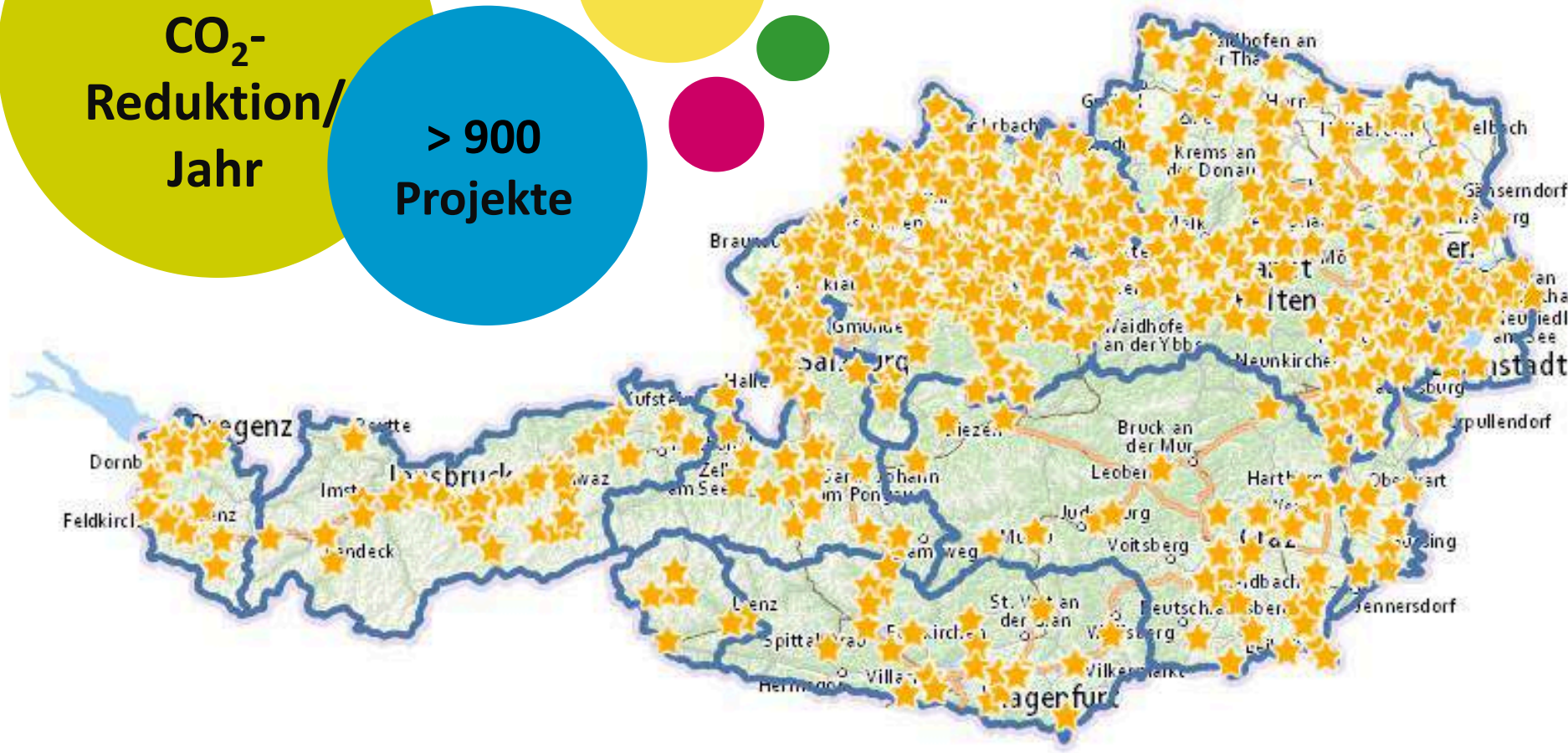
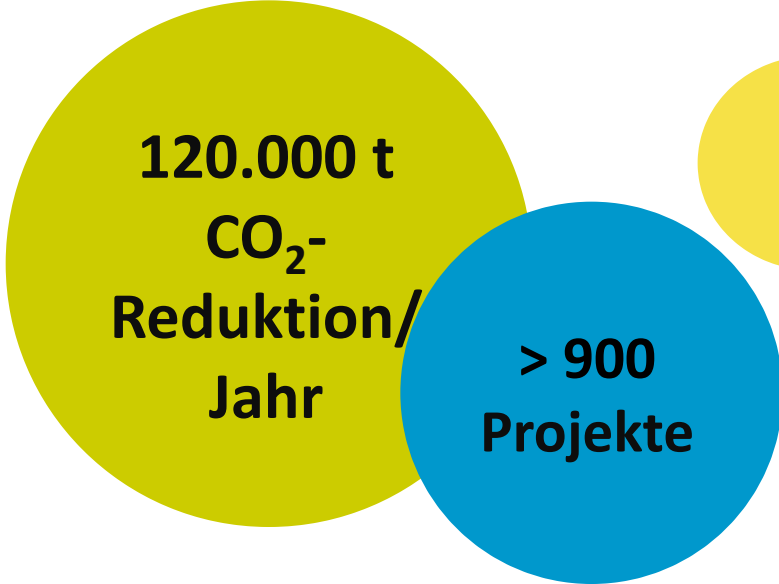
Mobilitätsmanagement

- Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber
- Regionen, Städte und Gemeinden, Vereine, Verbände, etc.
- Tourismus, Freizeit und Jugend
- Kinder, Eltern und Schulen
- Spritsparinitiative

**Beratung
Förderung
Motivation
Auszeichnung
Ausbildung**

Unsere Stars im Klimaschutz

Innovative klimafreundliche Mobilität für Regionen, Städte und Gemeinden



- Fuß- und **Radverkehrsförderung**
- Stärkung des ÖV (ÖV-Marketing)
- Bedarfsorientierte ÖV-Angebote (bspw. Gemeindebusse, AST)
- Bewusstseinsbildung
- Elektromobilität
- Mobilitätszentralen
- Fuhrparkumstellungen auf alternative Antriebe
- Verkehrssparende Siedlungsentwicklung im Rahmen von Energieraumplanung
- Carsharing
- Bike&Ride



20 - 30% Förderung der Nettokosten für Mobilitätsprojekte zur Reduktion von CO₂ im Verkehr möglich

- + 5% bei der Kombination von Fördergegenständen
- + 5% bei bewusstseinsbildenden Maßnahmen
- + 5% bei Einbeziehung weiterer Betriebe/Gebietskörperschaften

Umfassende Gesamtprogramme werden gegenüber Einzelmaßnahmen durch einen höheren Fördersatz bevorzugt!

Förderfähige Projektsumme ist gedeckelt:

max. € 450 Förderung pro jährlich eingesparter Tonne CO₂

(+ € 50 pro Tonne NO_x + € 10 pro kg Feinstaub)

Radinfrastruktur: € 1.350 pro t (+ € 150 + € 30)

ZUSÄTZLICH: Pauschalförderungen für Radabstellanlagen, E-Bikes, etc.!!

Nähere Informationen: klimaaktiv mobil Förderungen: www.umweltfoerderung.at

6.000 AUTOKILOMETER =
CA. 1 TONNE CO₂

Mobilitätsmanagement für den Radverkehr

Förderung von Maßnahmen im Bereich des Radverkehrs

Förderungsfähige Kosten	NICHT förderungsfähige Kosten
Radwege und Radabstellanlagen in Kombination mit Radwegen	Radwege, die vom KFZ befahren werden können (z.B. Güterwege)
Radverleih und Fahrradstationen	Radausrüstungsgegenstände (Helm..)
Errichtung von bike&ride Systemen	Finanzierungskosten
Verkehrs- und Mobilitätskonzepte	Verwaltungsabgaben
Bewusstseinsbildende Maßnahmen	Grundstückskosten, Aufschließungskosten
...	...

Fördereinreichung VOR Umsetzung!!

Förderungsfähige Kosten: Investitionskosten, Betriebskosten für 3 Jahre ab Umsetzungsbeginn sowie Kosten für Planung und Montage

Fördersumme bis 2020: ca. € 20 Mio. (50:50 – EU:Bund)

Fördergegenstände

- Infrastrukturelle Maßnahmen zur Forcierung des Fußgänger- und Radverkehrs:
Radwegeinfrastruktur, Radverleihsysteme, Radabstellanlagen, Informationssysteme
- Umweltschonendes Mobilitätsmanagement:
Bedarfsorientierte Verkehrssysteme (Gemeindebus, AST, Wanderbus, etc.),
Mobilitätszentralen
- Umstellung von Fuhrparks auf alternative Antriebe

Voraussetzungen

- Umsetzung im ländlichen Raum (Gemeinden < 30.000 EW bzw. ländlich geprägte Gebiete mit Einwohnerdichte < 150 EW/km²)
- Projektsumme max. € 2.500.000,-

Für Gebietskörperschaften 40% Förderung der Infrastrukturkosten

Zuschlagmöglichkeiten bis zu 50% Förderung

- +5% bei der Kombination von Fördergegenständen
- +5% bei bewusstseinsbildenden Maßnahmen
- +5% bei Einbeziehung weiterer Betriebe/Gebietskörperschaften

Anmerkung: Es kann demnächst zu einer Anpassung der Standardfördersätze auf 20 - 30% kommen

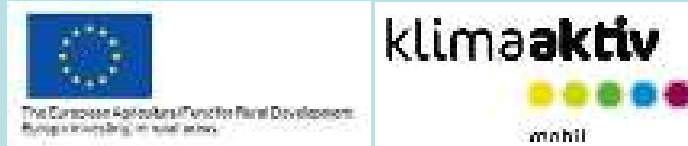
Auswahlkriterien

- Höhe des Umwelteffektes
- Ökologisch nachhaltige Aspekte (bspw. Modal Split)
- Kombination von Maßnahmen
- Vernetzung von Akteuren



Einreichung des klimaaktiv mobil Förderansuchens

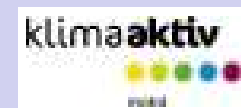
Vorschlag für Kofinanzierung aus Mitteln der LE → Prozess Auswahlverfahren mit Auswahlkriterien



Projekt ausgewählt:
Förderung gemäß
Fördersätze / Vorgaben
/ Kriterien Programm LE

Projekt nicht ausgewählt:
nationale Förderung
klimaaktiv mobil

Nationale Förderung
im Rahmen von
klimaaktiv mobil (für
pauschalisierte Fälle,
Projekte nicht im
ländlichen Raum,
Projekte mit primär
Betriebskosten, etc.)



klimaaktiv mobil – Pauschalförderung

E-Fahrräder&(E-)Transporträder

Anschaffung von E-Fahrrädern und (E-)Transporträdern mit Rechnungsdatum **ab 1.4.2017**

Fördereinreichung ab 10.04.2017 - **Förderaktion** endet am 31.12.2018

Wer wird gefördert?

Unternehmen, öffentliche Gebietskörperschaften, Vereine, konfessionelle Einrichtungen

Elektro-Fahrräder	Förderung pro Fahrzeug
Elektro-Fahrrad	€ 200,-*
Transportfahrrad	€ 400,-*
Elektro-Transportfahrrad	€ 500,-*

Fördereinreichung **NACH** Umsetzung!!

Voraussetzung:

*davon € 100,-/€ 200,- /€ 250,- „E-Mobilitätsanteil“ d. öst. Sportfachhandels

Rechnung darf zum Zeitpunkt der Einreichung nicht älter als 6 Monate sein!

Betrieb der Fahrräder mit Strom aus erneuerbaren Energieträgern!



klimaaktiv mobil – Pauschalförderung

Nachrüstung Fahrradparken



Förderung pro Abstellplatz

€ 200,- pro Abstellplatz

€ 400,- pro Abstellplatz inkl. E-Ladestation

Voraussetzung:

- Rechnung darf zum Zeitpunkt der Einreichung nicht älter als 6 Monate sein!
- Betrieb der E-Fahrräder mit Strom aus erneuerbaren Energieträgern!

Fördereinreichung **NACH** Umsetzung!!

Fördereinreichung bis 31.10.2017

Wer wird gefördert?

Unternehmen, öffentliche Gebietskörperschaften, Vereine, konfessionelle Einrichtungen

Förderfähige Kosten:

- Radabstellanlage + Überdachung, Anlehnbügel
- Umbauarbeiten im Gebäude
- E-Ladestationen

Kriterien:

- überdacht / hohe Qualität
gem. Qualitätskriterien RVS 03.02.13
- nahe am Gebäudeeingang & barrierefrei
- bis zu 100 Fahrräder
- bei Gebäuden, die vor dem 1.1.2000 errichtet wurden

Nachrüsten Fahrradparken: Anschlussförderung für max. 10 Plätze:



€ 200,- pro Abstellplatz

Förderung attraktive Haltestellen des öffentlichen Verkehrs:

- Erneuerung oder Attraktivierung einer bereits bestehenden Haltestelle
- Verbesserung des Informationssystems an einer Haltestelle
- Erhöhung der Verkehrssicherheit für die Fahrgäste im Haltestellenbereich
- Errichtung einer neuen Haltestelle
- **Schaffung von überdachten Radständen im Haltestellenbereich**



20-33% der anrechenbaren Kosten (max. € 8.000,- pro Bushaltestelle)

... wie funktioniert die Fördereinreichung?

Pauschalförderung: E-Fahrräder&(E-)Transporträder

- **Fördereinreichung online unter www.umweltfoerderung.at**
- **Zeitpunkt der Antragstellung: **NACH** Umsetzung des Vorhabens (bis sechs Monate nach Rechnungslegung)**
- **Erforderliche Unterlagen:**
 - Rechnungskopien für die Anschaffung der Fahrräder
 - das unterfertigte Formular zur Förderungsabrechnung
 - Kopie des amtlichen Lichtbildausweises des Antragstellers
- **Voraussetzung: E-Mobilitätsbonus & Informationstext (Vorlage online) auf der Rechnung**

... wie funktioniert die Fördereinreichung?

Pauschalförderung: Nachrüsten Fahrradparken

- **Fördereinreichung online unter www.umweltfoerderung.at**
- **Zeitpunkt der Antragstellung: **NACH** Umsetzung des Vorhabens (bis sechs Monate nach Rechnungslegung)**
- **Erforderliche Unterlagen:**
 - Rechnungskopien
 - unterfertigtes Formular Rechnungszusammenstellung
 - Kopie des amtlichen Lichtbildausweises des Antragstellers
 - Bestätigung über den Einsatz von Strom aus erneuerbaren Energieträgern
 - Bestätigung des Planers (Ausführung RVS 03.02.13 konform)
 - Letztgültiger Baubescheid des Gebäudes

... wie funktioniert die Fördereinreichung?

Mobilitätsmanagement für den Radverkehr

- **Fördereinreichung online unter www.umweltfoerderung.at**
- **Einreichung erfolgt durch juristische Person**
- **Erforderliche Unterlagen:**
 - klimaaktiv mobil Zielvereinbarung
 - Daten für Umwelteffektberechnung
 - Maßnahmenauflistung und Kostendarstellung
- **WICHTIG:** Fördereinreichung **VOR** Umsetzung!!!
- **Wir unterstützen kostenlos!**





klima**aktiv** mobil ist die Initiative des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft für aktiven Klimaschutz im Verkehrsbereich zur Forcierung von klimaschonendem Mobilitätsmanagement. klima**aktiv** mobil umfasst sowohl Beratungs-, Förderungs- und Bewusstseinsbildungsprogramme zur Motivation und Unterstützung von Betrieben, Verwaltungen, Städten, Gemeinden und Regionen, der Freizeit- und Tourismusbranche, Bauträgern, Immobilienentwicklern und Investoren, Schulen und Jugend sowie der allgemeinen Öffentlichkeit bei der Entwicklung, Umsetzung und Verbreitung von Klimaschutzmaßnahmen im Verkehr.

Kontakt:

Programmmanagement

„Innovative klimafreundliche Mobilität für Regionen, Städte und Gemeinden“

komobile Gmunden GmbH: DI Helmut Koch, DIⁱⁿ Anna König

mobiltaetsmanagement@komobile.at

klimaaktivmobil.at ODER klimaaktivmobil.at/mmgemeinden

klimaaktivmobil.at

bmlfuw.gv.at